



1. Der Autor Wolfgang Herrndorf

- ① Lies dir die beiden Biografien über Wolfgang Herrndorf aufmerksam durch. Markiere dir wichtige Informationen.

1

Wolfgang Herrndorf wurde 1965 in Hamburg geboren. Er selbst sagt über seine Kindheit, dass er in einem kleinbürgerlichen Milieu aufgewachsen ist. Zwar gab es in seinem Elternhaus schon Bücher, aber insgesamt wurde ihm kein Bezug zu Kunst und Literatur vermittelt. Erst als Erwachsener entdeckte er seine Liebe dazu. So studierte er Kunst (Malerei) in Nürnberg. Nach dem Studium zog es ihm nach Berlin, wo er als Zeichner arbeitete. Zum Schreiben kam er eher zufällig über das Comiczeichnen. „Ich habe am Ende nur noch Comics gemacht. Bei denen wurden dann irgendwann die Bilder immer kleiner und der Text immer größer, und irgendwann gab es überhaupt keine Bilder mehr. Und ich war auch froh, mit bildender Kunst

nichts mehr zu tun zu haben.“ So wurde 2002 sein erster Roman „Plüschgewitter“ veröffentlicht. Die Kritiker lobten sein Buch und so blieb er bei der Schriftstellerei. Er beteiligte sich rege auf bekannten Internetsblogs und so erhielt er 2008 den „Deutschen Erzählpreis“. Sein kommerziell größter Erfolg war das Buch „Tschick“, dass 2011 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert war. Erhalten hat er den Preis ein Jahr später für seinen Roman „Sand“. „Tschick“ ging aber auch nicht leer aus. Herrndorf erhielt für „Tschick“ den Clemens-Brentano-Preis und den Jugendliteraturpreis. Oft wurde „Tschick“ mit J. D. Salingers „der Fänger im Roggen“ verglichen, was Herrndorf nicht kränkte, da er selbst Autor und Werk liebte. Beim Schreiben von „Tschick“ habe er sich aber nicht

an einer Vorlage orientiert. Inspiration findet er in Mittelmäßigkeit, wie er selbst sagt. „Auf das meiste komme ich, wenn ich irgendetwas Mittelmäßiges sehe oder lese. Schlechte Sachen sind zu schlecht, bei guten fällt mir vor Bewunderung nichts ein, aber bei Mittelmäßigem denke ich oft, da müsste man nur hier und da ein bisschen an den Stellschrauben drehen...“ Ab September 2010 wurde bei Herrndorf ein bösartiger Hirntumor diagnostiziert. Seinen Kampf mit dem Krebs, den er selbst das „Ding im Kopf“ nannte, verarbeitete er in seinem Blog „Arbeit und Struktur“, der nach dem Tod des Autor auf dessen Wunsch in Buchform veröffentlicht wurde. Am 26. August 2013 nahm sich Wolfgang Herrndorf das Leben.

Zitate aus <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/autoren/im-gespraech-wolfgang-herrndorf-wann-hat-es-tschick-gemacht-herr-herrndorf-1576165-p3.html>

2

Wolfgang Herrndorf	Element in Herrndorfs	bösartiger Hirntumor
studierte Malerei an der	Prosa	(Glioblastom) festgestellt
Akademie der Bildenden	Sein großer	worden war, begann
Künste Nürnberg. Er	schriftstellerischer Erfolg	75 Herrndorf ein digitales
5 arbeitete als Illustrator	40 begann im Jahre 2010 mit	Tagebuch, das Blog
und Autor	der Veröffentlichung von	Arbeit und Struktur, in
2002 erschien sein	Tschick, einem	dem er über sein Leben
Debütroman In	Bildungsroman, dessen	mit der tödlichen
Plüschgewittern im	45 Protagonisten etwa 14	80 Krankheit berichtete. Es
10 Zweitausendeins-Verlag,	Jahre alt sind. Das Buch	erschien posthum im
bei dem es sich (obwohl	stand über ein Jahr lang	Dezember 2013 bei
der Protagonist knapp	auf der deutschen	Rowohlt in Buchform, wie
30-jährig ist) laut	Bestsellerliste. Im	es sich der Autor
Herrndorf um einen	November 2011 erschien	85 gewünscht hatte.
15 „Adoleszenzroman“	50 der Roman Sand, der	Herrndorf tötete sich am
handelt. ... 2007 brachte	Merkmale des	26. August 2013 in Berlin
der Eichborn Verlag unter	Kriminalromans, des	selbst. Er wurde auf dem
dem Titel Diesseits des	Gesellschaftsromans und	Dorotheenstädtischen
Van-Allen-Gürtels eine	des historischen Romans	90 Friedhof in Berlin
20 Reihe	55 vereinigt. Laut Herrndorf	beigesetzt (Abt. 7-2-7).
zusammengehöriger	wäre es auch möglich,	2014 veröffentlichte
Kurzgeschichten	Sand dem „Genre des	Rowohlt die Fortsetzung
Herrndorfs heraus; im	Trottelromans“	von Tschick aus der Sicht
selben Jahr erschien im	zuzuordnen. Nachdem	95 von Isa als unvollendeten
25 SuKuLTuR-Verlag ein von	60 2011 bereits Tschick für	Roman unter dem Titel
Herrndorf erfundenes	den Preis der Leipziger	Bilder deiner großen
Interview mit einem	Buchmesse nominiert	Liebe. Im Nachwort von
(nicht vollkommen	gewesen war, wurde	Kathrin Passig und
vertrauenswürdigem)	Herrndorf dieser Preis	100 Marcus Gärtner steht,
30 Kosmonauten, das	65 2012 für Sand schließlich	Herrndorf habe selbst
Science-Fiction-Elemente	zugesprochen. ...	noch der
enthält. Der	Herrndorf, der in Berlin	Veröffentlichung
unzuverlässige Erzähler	lebte, schrieb regelmäßig	zugestimmt und auch
ist ein wiederkehrendes	im Internetforum ...	105 den Titel selbst
35	70 Nachdem bei ihm im	festgelegt.
	Februar 2010 ein	

Wikipedia

- ② Beantworte als Wolfgang Herrndorf die Fragen des Reporters und fülle das Interview aus.

Reporter: Herr Herrndorf, wollten Sie schon immer Schriftsteller werden?

Reporter: Wie sind Sie dann vom Malen zum Schreiben gekommen?

Reporter: Ihr Roman „Tschick“ wird häufig mit J.D. Salingers „Der Fänger im Roggen!“ verglichen, ägert Sie das eigentlich?

Reporter: Haben Sie Vorbilder, die Sie zum Schreiben motivieren?

Reporter: Seit 2010 wurde bei Ihnen ein gefährlicher Hirntumor festgestellt. Wie gehen Sie damit um?

Reporter: Haben Sie schon Pläne, was mit ihrem Werk nach Ihrem Tod passieren soll?

Reporter: Herr Herrndorf, Danke für das Gespräch?